

Qualitätsbericht

Fakultät	Studienfakultät für Weiterbildung
Studiengang	Master General Management (M.B.A.)
Verfahren	Interne Programmakkreditierung
Datum der Begehung	25.07.2022
Datum des Erstbeschlusses	29.09.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Formalia	3
2. Kurzprofil des Studiengangs	4
3. Begutachtungsverfahren	6
3.1 Rechtliche Grundlagen	6
3.2 Allgemeiner Ablauf des Verfahrens.....	6
3.3 Besonderheiten im Verfahrensablauf.....	7
3.4 Beteiligte Gremien	7
4. Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtengremiums	8
4.1 Gesamteindruck zur Studienqualität	8
4.2 Stärken und Schwächen	8
4.3 Datenerhebungen und Maßnahmen zur sowie Effekte der qualitätsgeleiteten Weiterentwicklung im Akkreditierungszeitraum.....	8
4.4 Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung	9
4.5 Beschlussempfehlung der Gutachtengruppe	10
4.6 Kriterien abgeleitet aus Absolventenbefragungen	11
5. Beschluss der Hochschulleitung	12
Anhang - Akkreditierungsurkunde	14

1. Formalia

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof	
Standort	Hof
Fakultät	Studienfakultät – Graduate School
Bündelverfahren / Name des Bündels	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Operational Excellence
Studiengang (Name/Bezeichnung; ggf. inkl. Namensänderungen)	General Management
URL des Studiengangs	https://www.hof-university.com/graduate-school/masters-program-full-time/general-management-mba.html
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Business Administration (M.B.A.)
Profil des Studiengangs	<input checked="" type="checkbox"/> Präsenz <input type="checkbox"/> online / Fernstudium <input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> berufsbegleitend/Teilzeit Dual: <input type="checkbox"/> Studium mit vertiefter Praxis <input type="checkbox"/> ausbildungsintegrierendes Verbundstudium Master: <input type="checkbox"/> konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend <input checked="" type="checkbox"/> anwendungs- <input type="checkbox"/> forschungsorientiert <input type="checkbox"/> international <input type="checkbox"/> intensiv <input type="checkbox"/> Kombinationsstudiengang <input type="checkbox"/> Double Degree / Joint Degree Kooperation: <input type="checkbox"/> mit nichthochschulischen Einrichtungen <input type="checkbox"/> mit anderen Hochschulen
Aufnahme des Studienbetriebs am	15.03.2017
Regelstudienzeit in Semestern	4
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	25 <input checked="" type="checkbox"/> pro Semester <input type="checkbox"/> pro Jahr
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger (seit der letzten Akkreditierung)	16 <input checked="" type="checkbox"/> pro Semester <input type="checkbox"/> pro Jahr
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent/innen (seit der letzten Akkreditierung)	1,33 <input checked="" type="checkbox"/> pro Semester <input type="checkbox"/> pro Jahr
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zu Besonderheiten im Verfahrensablauf siehe 3.3
Reakkreditierung-Nummer	/
Prüfbericht formale-Kriterien vom	10.08.2022
Gutachten fachlich-inhaltliche-Kriterien vom	25.07.2022

2. Kurzprofil des Studiengangs

Der Masterstudiengang „General Management“ ist ein weiterbildender und anwendungsorientierter Master in der Studienfakultät für Weiterbildung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof. Er schließt mit dem Abschluss „Master of Business Administration“ (M.B.A.) ab.

Ziel des Masterstudienganges ist es, die Studierenden auf anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben in global operierenden Unternehmen vorzubereiten. Die Studierenden erwerben eine vertiefte und praxisorientierte wirtschaftswissenschaftliche Qualifikation für Managementaufgaben, die an den Anforderungen international agierender Unternehmen ausgerichtet ist (§4 SPO). Somit wird auf die internationalen Bereiche der Betriebswirtschaftslehre besonderer Wert gelegt und es liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung der deutschen Sprache und der Integrationsfähigkeit der Absolventen in den deutschen bzw. europäischen Arbeitsmarkt. Darüber hinaus werden die Studierenden mit den wirtschaftlichen Besonderheiten wesentlicher Volkswirtschaften und dem interkulturellen Management vertraut gemacht. Denn das Verständnis von wirtschaftspolitischen Zusammenhängen und des kulturellen Einflusses auf das Management bildet eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiches Handeln im internationalen Umfeld. Die Studierenden werden mit vielfältigen Aspekten des strategischen Managements vertraut gemacht. Sie setzen sich intensiv mit der Thematik Geschäftsmodell und Anpassung von Geschäftsmodellen an sich verändernde Rahmenbedingungen auseinander. Das Curriculum beinhaltet Fächer wie Leadership und Change Management oder Communication and Negotiation, die wiederum die Tools zur Umsetzung von Veränderung im Unternehmen beinhalten. Die Masterarbeit ist die Abschlussarbeit des Studiengangs. Mit ihr wird die Fähigkeit nachgewiesen, ein Problem aus dem Bereich „General Management“ selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden sowie der im Masterstudium und im Praktikum erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse zu bearbeiten.

Zur weiteren Vertiefung der Qualifikationen dienen die zwei Praxissemester, welche auch die Anfertigung der Masterarbeit vorsehen. Ziel der Praxissemester ist es, die in den ersten beiden Studiensemestern erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten in einem internationalen beruflichen Umfeld souverän anzuwenden.

Damit fügt sich der Studiengang thematisch und konzeptionell in das von der Studienfakultät vorgehaltene Portfolio an internationalen Masterprogrammen ein. Überdies entspricht er dem Leitbild für die Lehre und der ihm zugrunde liegenden Vision und Mission der Hochschule Hof. Danach vermitteln die Lehrenden den Studierenden Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz sowie Kompetenz für ein Leben und Handeln in einer globalisierten Welt, welche die Absolventinnen und Absolventen zu einem nachhaltigen Handeln in einer digitalen Welt befähigen. Dies beinhaltet die Vermittlung von anwendungsorientierten Fachkompetenzen in Verbindung mit berufspraktischen und interdisziplinären Kompetenzen.

Die Zielgruppe des Studiengangs leitet sich aus den Einsatzgebieten und beruflichen Perspektiven für Absolvierende des Studiengangs General Management ab. Diese sind sehr vielfältig. Sie reichen

von den Aufgaben in Einkauf/ Produktion/ Marketing/ Vertrieb der Value Chain und Finanzen/Controlling, bis hin zu den Tätigkeiten im Strategie- und Prozessmanagement.

Diese zentralen Merkmale zur Zielgruppe sowie Informationen zu den Studieninhalten, der Bewerbung, dem Studienverlauf und den Ansprechpartnern der Hochschule Hof sind in einem Flyer (auch online abrufbar) zusammengefasst.

3. Begutachtungsverfahren

3.1 Rechtliche Grundlagen

Das rechtliche Fundament des Akkreditierungssystems bilden der Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen vom 01.01.2018, die Musterrechtsverordnung vom 07.12.2017 und das Gesetz über die Stiftung Akkreditierungsrat (Akkreditierungsratsgesetz).

Basierend auf dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag haben die Bundesländer Studienakkreditierungsverordnungen erlassen. Auf Grundlage von Art. 7 Absatz (4) des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) gilt in Bayern die Bayrische Studienakkreditierungsverordnung - BayStu-dAkkV.

3.2 Allgemeiner Ablauf des Verfahrens

Interne Programmakkreditierung

Wird ein Studiengang akkreditiert, so hat dieser an der Hochschule Hof das regelhaft im Prozess „Interne Programmakkreditierung“ hinterlegte Qualitätssicherungsverfahren durchlaufen:

- Erstellung Studiengangkonzept durch die (designierte) Studiengangleitung
- Auswahl externe Gutachtende (1 Vertretung Wissenschaft / Professorenschaft, 1 Vertretung berufliche Praxis, 1 Vertretung Studierendenschaft, ggf. 1 Vertretung Absolvent:in Hochschule Hof) durch die Stabsstelle QM, Studiengangleitung kann Befangenheit von Gutachtenden melden
- Prüfung auf Unbefangenheit der Gutachtenden, Gutachterbenennung durch Stabsstelle QM
- Prüfung der formalen Kriterien gemäß BayStuAkkV Teil 2 durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement, Erstellung Prüfbericht
- Begehung der Gutachtenden mit Studiengangleitung, (zukünftig) lehrenden Professor:innen, Studiendekan:in, Dekan:in, Vizepräsident:in Lehre, koordiniert durch Stabsstelle QM
- Gutachtenerstellung zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß BayStuAkkV Teil 3 und Bewertung der formalen Kriterien durch die Gutachtendengruppe
- Möglichkeit der Stellungnahme seitens der Studiengangleitung
- Entscheidung über Akkreditierung, Auflagen, Fristen und Empfehlungen durch die Hochschulleitung
- Erfüllung der Auflagen durch die Studiengangleitung
- Entscheidung über die die Erfüllung der Auflagen und die Akkreditierung durch die Hochschulleitung
- nach Beschluss der Hochschulleitung Möglichkeit der Beschwerde durch alle Prozessbeteiligten

- Veröffentlichung des Qualitätsberichts auf der Website der Hochschule und der Akkreditierungs-Datenbank.

3.3 Besonderheiten im Verfahrensablauf

Das Akkreditierungsverfahren wurde wiederholt, da beim ersten Konzeptakkreditierungsverfahren im Jahr 2019 die Vorschriften der Musterrechtsverordnung bzw. der BayStudAkkV nicht vollständig eingehalten wurden. Dieses Akkreditierungsverfahren hebt die Erst-Akkreditierung des Studiengangs vom 14.03.2019 auf.

3.4 Beteiligte Gremien

Prüfer:innen / Gutachtende	
Prüfer:in der formalen Kriterien	Stabsstelle QM Prof. Dr. Dietmar Wolff
Mitwirkende der Gutachtendengruppe	Vertreter:in aus der Hochschullandschaft Prof. Dr. Frank Görgen Hochschule Heilbronn Vertreter:in aus der Berufspraxis Herr Sebastian Kühn NH Hotel Düsseldorf City, Geschäftsführer Externe Studierende Herr Fabian Probst Universität Hohenheim Studiengang Management (M.Sc.) Alumni /
Beschlussgremium	
Hochschulleitung	Präsident:in Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann Vizepräsident:in Lehre Prof. Dr. Dietmar Wolff Vizepräsident:in Forschung + Entwicklung Prof. Dr. Valentin Plenk Kanzler:in Matthias Schaller

4. Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtendengremiums

4.1 Gesamteindruck zur Studienqualität

Der Master-Studiengang General Management zeichnet sich durch einen hohen inhaltlichen und wissenschaftlichen Anspruch aus, ist aber zugleich sehr praxisnah.

4.2 Stärken und Schwächen

Die Stärken des Master-Studiengangs liegen in

- der Vermittlung vielfältiger Kompetenzen auf hohem Niveau
- einer hohen Praxisnähe, die durch die Managementenerfahrung der hauptamtlich Lehrenden und Lehrbeauftragten aus der betrieblichen Praxis, Projektarbeiten und ein obligatorisches Praktikum vertieft werden
- zeitgemäßen Modulinhalten, die Trends im wirtschaftlichen und technischen Umfeld aufgreift
- einer starken Internationalisierung, Modulangeboten in englischer Sprache, Sprachangeboten in der deutschen Sprache für ausländische Studierende, einem ausgeprägten multikulturellen Hintergrund der Studierenden
- einer guten Studierbarkeit, die allerdings noch nicht durch repräsentative Absolventenstatistiken und Befragung einzelner Studierender belegt werden kann
- einer exzellenten Ausstattung der Hochschule, die sich in modernen Gebäuden und der technischen Ausstattung zeigt

Die Schwächen des Master-Studiengangs liegen in

- einem noch ausbaufähigen Umsetzungsgrad der Feedbacksysteme unter den Lehrbedingungen der Covid-19-Pandemie bzw. der Online-Lehre.
- Bisher scheint der Studiengang nicht ganz so beliebt zu sein wie der Schwesterstudiengang Operational Excellence. Grundsätzlich sind kleine Gruppen für einen Masterstudiengang förderlich und die gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Schwesterstudiengang stellen auf jeden Fall eine sinnvolle Gruppengröße sicher.

4.3 Datenerhebungen und Maßnahmen zur sowie Effekte der qualitätsgeleiteten Weiterentwicklung im Akkreditierungszeitraum

Das Studiengangskonzept bezieht die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein. Die Mitwirkung der Studierenden vollzieht sich zum einen im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung bei der Entwicklung, Anpassung und Durchführung von Studienprogrammen. Zum anderen werden Anregungen und Kritik der Studierenden durch Lehrveranstaltungs-Evaluationen sowie Absolventen- und Alumni-Befragungen erhoben und den Verantwortlichen zugänglich gemacht. Zudem werden die Vertreter der Studierenden auch in den Gremien „AG Studium & Lehre“, „Fakultätsrat“, „Senat“ und „Hochschulrat“ in die Diskussion und Entscheidungsfindung aktiv

mit einbezogen.

Die Überprüfung und Weiterentwicklung der Prüfungsformen obliegt den Modulverantwortlichen, der Studiengangleitung und der zuständigen Modulkonferenz. Anregungen dazu können sich aus Lehrveranstaltungs-Evaluationen sowie Absolventen- und Alumni-Befragungen ergeben.

In den „Corona“-Semestern, d.h. von Sommer 2020 bis Winter 2021-2022, wurden schriftliche Prüfungen als sog. Online-Prüfungen (als fernüberwacht bzw. take-home exams) durchgeführt, um die Kontaktmöglichkeiten zu reduzieren bzw. die Infektionsschutzverordnung umzusetzen. Im Master „General Management“ wurde bis zum Winter 2021-2022 die Möglichkeit gegeben, in begründeten Fällen die Prüfung als Online-Prüfung zu absolvieren. Dabei wurde sichergestellt, dass sowohl Präsenz- als auch Online Teilnehmer:innen zu gleichen Bedingungen geprüft wurden.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungs-Evaluationen finden regelmäßige Workload-Erhebungen statt. Dabei wird insbesondere die Einschätzung der Studierenden zu Umfang und Schwierigkeitsgrad des behandelten Stoffes und zum Tempo im Vorgehen erfragt.

Seit dem nun wiederholten Akkreditierungsverfahren im Jahre 2019 ist die SPO des Masters General Management nicht mehr angepasst worden.

4.4 Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

Empfehlung 1:

„Optimierung des Studienprogrammes:

Nach Möglichkeit sind die Prüfungsform Klausur weniger und stattdessen solche Prüfungsformen bzw. gemischte Prüfungsformen vermehrt einzusetzen, die auch die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten der Studierenden stärker in den Vordergrund stellen.“

Bei der Konzeption des Studiengangs „General Management“ war maßgebend, dass für alle Module den Lehrformen und -zielen angepasste Prüfungsformen gewählt wurden. Außerdem wurde eine ausgewogene Mischung der Prüfungsformen angestrebt.

Bevorzugt werden dabei Prüfungsformen wie Präsentationen und Studienarbeiten, die auf eine permanente Arbeitsleistung der Studierenden während der Vorlesungszeit abzielen. Die Zusammenstellung der Module und der zu erbringenden Prüfungsleistungen im Masterstudiengang „General Management“ ergibt sich aus der einschlägigen Studien- und Prüfungsordnung.

Eine Prüfung bezieht sich grundsätzlich auf ein Modul. Die Prüfungen sind stets kompetenzorientiert. Mit Hilfe von Klausuren lässt sich insbesondere überprüfen, ob die mit dem Modul angestrebte Fach- und Methodenkompetenz erreicht wurde. Soweit daneben auch Sozialkompetenz vermittelt werden soll, bieten sich die Prüfungsform „Studienarbeit mit Präsentation“ an, weil die zu bewertenden Arbeitsergebnisse dabei im Rahmen von Gruppenarbeiten mehrerer Studierender entwickelt werden sollen. Für detaillierte Analysen, für die die selbständige Bearbeitung von Fachinhalten

Selbständigkeit als Kompetenz vermittelt, ist die Prüfungsform „Studienarbeit“ gewählt worden. Anhand dieser Prüfungsform lässt sich unmittelbar erkennen, ob die Studierenden befähigt sind, die in der Veranstaltung behandelten Aspekte nicht nur theoretisch zu reflektieren, sondern auch praktisch anzuwenden. In der Abschlussarbeit können die Studierenden schließlich neben der Fachkompetenz auch ihre Methoden- und Selbstkompetenzen unter Beweis stellen. Somit wird den unterschiedlichen Qualifikationszielen der Module durch eine ausreichende Varianz an Prüfungsformen Rechnung getragen.

4.5 Beschlussempfehlung der Gutachtengruppe

Die **formalen Kriterien** sind erfüllt nicht erfüllt

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement schlägt folgende Auflage zu den formalen Kriterien vor, der sich das Gutachtergremium anschließt:

Auflage 1 (Kriterium 1.5 Modularisierung (§ 7 BayStudAkkV)):

Anpassung des Modulhandbuchs an die aktuell geltenden Vorgaben der BayStudAkkV und die neue Vorlage für Modulhandbücher der Hochschule.

Begründung: Die Modulhandbücher beinhalten die wesentlichen Angaben gem. BayStudAkkV, es fehlt jedoch die Verwendbarkeit des Moduls (inwieweit es zum Einsatz in anderen Studiengängen geeignet ist).

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement schlägt darüber hinaus folgende Empfehlungen zu den formalen Kriterien vor:

Empfehlung 1 (Kriterium 1.5 Modularisierung (§ 7 BayStudAkkV)):

Im Rahmen der nächsten Überarbeitung (oder ggf. auch vorher) sollte die SPO auf die aktuelle Struktur mit der Studienfakultät für Weiterbildung angepasst werden.

Begründung: Die SPO ist nicht auf die aktuelle Struktur der Studienfakultät für Weiterbildung angepasst.

Empfehlung 2 (Kriterium 1.6 Leistungspunktesystem (§87 BayStudAkkV)):

Es sollte geprüft werden, ob in der großen Mehrzahl der Fächer eine Prüfung erforderlich ist oder der Kompetenzerwerb auch auf andere Art und Weise festgestellt werden kann.

Begründung: Jedem Modul ist in Abhängigkeit vom Arbeitsaufwand für die Studierenden eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten zugeordnet, die sich im Rahmen der Vorgabe der BayStudAkkV (25 bis höchstens 30 Zeitstunden je ECTS) bewegt. Gleiches gilt für die Masterarbeit (15 bis 30 Leistungspunkte). Die Summe der ECTS je Semester wird mit 30 eingehalten. Gem. BayStudAkkV ist es nicht erforderlich, dass die Vergabe von Leistungspunkten zwingend an eine Prüfung gekoppelt ist.

Die **fachlich-inhaltlichen Kriterien** sind erfüllt nicht erfüllt

Das Gutachtergremium schlägt folgende Auflage(n) zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien vor:

Auflage 1 (Kriterium 1.2.4 Studienerfolg):

Der Studiengang muss bessere Wege finden, die eine Umsetzung des studentischen Feedbacks auch in der pandemischen Sondersituation sicherstellen. Dies könnte zum Beispiel über Eskalations- und Erinnerungssysteme geschehen. Auch um die Motivation zur Teilnahme an Evaluationen zu erhöhen, sollten den Teilnehmern der Evaluationen (zeitnah) Ergebnisse und Entwicklungen (Ergebnisse über mehrere Semester) zur Verfügung gestellt werden.

Begründung: Das Feedbacksystem der Hochschule ist grundsätzlich geeignet, die Anforderungen an das Monitoring des Studiengangs zu erfüllen. Allerdings kam es in der Zeit der Corona-Pandemie zu Umsetzungsschwierigkeiten. Die studentische Beteiligung an den Feedbacksystemen der Hochschule ist in dieser Zeit erkennbar zurückgegangen. Offenbar waren Studierende, die pandemiebedingt nur die Online-Lehre kannten, die Feedbacksysteme der Hochschule nicht vollumfänglich bekannt, so dass es nicht zu der entsprechenden Evaluation kam. Auch wurden nicht alle Evaluationsergebnisse Studierenden zugänglich gemacht. Die Umsetzungsqualität schwankte innerhalb des Studiengangs.

4.6 Kriterien abgeleitet aus Absolventenbefragungen

Bei der Absolventenbefragungen des Studiengangs im Wintersemester 2020/2021 sowie Sommersemester 2022/Wintersemester 2022/2023, gab es keine Teilnehmenden des Studiengangs.

5. Beschluss der Hochschulleitung

Die Hochschulleitung der Hochschule Hof hat im internen Programmakkreditierungsverfahren zum Studiengang General Management M.B.A. folgenden Beschluss getroffen:

Formale Kriterien nach Teil 2 der BayStudAkkV	
Die formalen Kriterien sind	<input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> erfüllt mit Empfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> teilweise erfüllt mit Auflagen <input type="checkbox"/> überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel
Erteilte Auflagen formale Kriterien	Auflage 1 (Kriterium 1.5 Modularisierung (§ 7 BayStudAkkV)): Anpassung des Modulhandbuchs an die aktuell geltenden Vorgaben der BayStudAkkV und die neue Vorlage für Modulhandbücher der Hochschule.
Begründung für die Abweichung von dem Gutachtenden-Votum	/
Empfehlungen aus formalen Kriterien	Empfehlung 1 (Kriterium 1.5 Modularisierung (§ 7 BayStudAkkV)): Im Rahmen der nächsten Überarbeitung (oder ggf. auch vorher) sollte die SPO auf die aktuelle Struktur mit der Studienfakultät für Weiterbildung angepasst werden. Empfehlung 2 (Kriterium 1.6 Leistungspunktesystem (§ 8 BayStudAkkV)): Es sollte geprüft werden, ob in der großen Mehrzahl der Fächer eine Prüfung erforderlich ist oder der Kompetenzerwerb auch auf andere Art und Weise festgestellt werden kann.
Begründung für die Abweichung von dem Gutachtenden-Votum	/
Fachlich-inhaltliche Kriterien nach Teil 3 der BayStudAkkV	
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind	<input type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> erfüllt mit Empfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> teilweise erfüllt mit Auflagen <input type="checkbox"/> überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel
Erteilte Auflagen fachlich-inhaltlichen Kriterien	Auflage 1 (Kriterium 1.2.4 Studienerfolg): Der Studiengang muss bessere Wege finden, die eine Umsetzung des studentischen Feedbacks sicherstellen. Dies könnte zum Beispiel über Eskalations- und Erinnerungssysteme geschehen. Auch um die Motivation zur Teilnahme an Evaluationen zu erhöhen, sollten den Teilnehmern der Evaluationen (zeitnah) Ergebnisse und Entwicklungen (Ergebnisse über mehrere Semester) zur Verfügung gestellt werden.
Begründung für die Abweichung von dem Gutachtenden-Votum	In der fachlich-inhaltlichen Auflage 1 wurde der Hinweis auf die pandemische Situation gestrichen, weil die Auflage grundsätzlich gelten soll.

Empfehlungen aus fachlich-inhaltlichen Kriterien	/
Begründung für die Abweichung von dem Gutachtenden-Votum	/
Beschluss	
Beschlussdatum	29.09.2022
Beschluss	<input type="checkbox"/> Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates <input checked="" type="checkbox"/> Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates <u>mit</u> Auflagen <input type="checkbox"/> <u>keine</u> Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates
Zeitliche Befristung der Verleihung	29.09.2023

Prüfung der Auflagenerfüllung	
Hochschulleitung	Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann Vizepräsident Lehre Prof. Dr. Dietmar Wolff Vizepräsident Forschung + Entwicklung Prof. Dr. Valentin Plenk Kanzlerin Ute Coenen
Beschlussdatum erste Akkreditierungsentscheidung	29.09.2022
Frist zur Auflagenerfüllung endet am	29.09.2023
Beschlussdatum Prüfung der Auflagenerfüllung	28.09.2023
Finales Beschlussdatum	28.09.2023
Auflagen formale Kriterien erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Auflagen fachlich-inhaltliche Kriterien erfüllt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Finaler Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates <input type="checkbox"/> <u>keine</u> Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates
<i>sofern keine Verleihung:</i> Begründung für Nicht-Verleihung	/
Akkreditiert bis	30.09.2030

Anhang - Akkreditierungsurkunde



Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

General Management (M.B.A.)

hat mit Erfolg die internen Qualitätssicherungsmaßnahmen der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof durchlaufen.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof wurde re-systemakkreditiert durch den Akkreditierungsrat mit Beschluss vom 22.09.2022. Aufgrund der Systemakkreditierung ist die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof berechtigt, ihre Studiengänge selbst zu akkreditieren.



Nach Erstbeschluss vom 29.09.2022

wurde die Auflagenerfüllung zum 28.09.2023 festgestellt.

Die Akkreditierung gilt damit bis zum 30.09.2030.


Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann